Keitel-Stiftung, Lohkoppelstr. 24. Gewährung von Freiwohnungen an arme unbescholtene Mädchen, vor allem aus dem Dienstboten- u. Handwerkerstande. Verwaltung: Carl Adolf Keitel und Regierungsdirekt. Dr. O. Rittershaussen (siehe unter 8).

Hieronymus Knackertugge-Stiftung, Rostockerstr. 19/23. Bürgermeister Dr. Schröder, Rechtsanwalt Dr. Harald Poelchau, Dr. H. Lappenberg.

Dierck Köster-Testament, Baustr. 37, Glockenhof. Patrone: Wilhelm Amsinck, Dr. Eduard Schlüter, Hans Crasemann, Dr. U. Sieveking

Johann Koep- (Koop-) Testament-Gotteswohnungen, Frickestr. 20, Eppendorf. Gewährung freier Wohnung an ältere bedürftige Frauen. Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schröder, Hauptpastor D. Beckmann, Rud. Pietzcker.

Krameramts-Wohnungen, Krayenkamp 10. Bewerber haben sich Rentzelstrasse 68/72 zu melden.

F. Laeisz-Stift, St. Pauli, Laeiszstr. 6 u. 8. Zweck des Laeisz-Stift ist die Gewährung von mietefreien Wohnungen an Personen, welche hamburgische Staatsangehörige sind, ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, vorzugsweise werden Witwen u. Abkömmlinge von Seefahrern berücksichtigt, die keine öffentliche Armenunterstützung beziehen oder bezogen haben und in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Anfragen zu richten an F. Laeisz, Trostbrücke 1.

Matthias-Stift, Baustr. 5. 21 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverehelichte Mädchen od. verwitwete Frauen, die völlig unbescholten sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marr, Graumannsweg 32, Dr. Friedrich Wolter, beim Strohhause 50 und Dr. Otto Glinzer, Wallstr. 17. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.

Z. H. May- und Frau-Stift, Bogenstrasse 25/27. Das Stiftsgebäude enthält 22 Freiwohnungen.

Moraht-Stiftung, Morahtstr. 17. Für alte Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Krome, Herm. Kreibohm, G. C. Gramcko, Frl. F. Nölting.

Julius und Betty Ree-Stift, Freiwohnungen. Verwaltung und Bevollmächtigte: Frau G. Ulmer, Schedestr. 23. *I.*, Sprechst.: 8—10 Uhr vorm.

Alida Schmidt-Stift. Die von der am 23. November 1904 verstorbenen Frau Ida Schmidt geb. Schmidt, zum Andenken an ihre Tochter errichtete Alida Schmidt-Stiftung bezweckt die Unterstützung hilfsbedürftiger, unbescholtener Witwen und Jungfrauen christlicher Konfession — zunächst der gebildeten Stände — mittelst Gewährung von Wohnungen gegen geringes Entgeld in dem dazu an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Das Gebäude enthält ausser der Wohnung des Kastellans, 5 Wohnungen je 2 große Zimmer und Küche, 18 Wohnungen je 2 kl. Zimmer u. Küche, 11 Wohnungen je 1 Zimmer u. Küche, 11 Wohnungen je 1 Zimmer ohne Küche, zusammen 45 Wohnungen. Verwaltung: Senator Paul Neumann, Sekretär: Oberinsp. H. Hüttmann, Dorotheenstr. 187.

Heinrich Schmilinsky-Stiftung siehe unter 5.

Joh. Heinr. Schröder's mildtätige Stiftung. Vom Stifter im Jahre 1853 mit 1,000,000 Mark Bco. fundiert. Für ca. 150,000 M. Bco. wurden Freiwohnungen auf dem sog. Papenlande bei der Sternschanze (jetzt Schröderstiftstrasse und Sedanstrasse) errichtet; die Zinsen des — vom Stifter später wiederholt vergrösserten — Restkapitals dienen zur Unterhaltung der Stiftsgebäude. Das ursprüngliche Stiftsgebäude, vom Architekten Rosengarten erbaut, enthält 52 Wohnungen für Familien und einzelne Personen; später hat der Stifter noch vier Gebäude, welche zusammen 130 Wohnungen enthalten, hinzugefügt. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte: Alfredstr. 8, Angerstr. 7c, Tarpenbeckstrasse 31 und Langenhorn-Mitte, Höpen 11. Für hilfsbedürftige, unbescholtene Witwen oder Jungfrauen aus den besseren Ständen, christlich. Konfession. Verwaltung: Vors.: Präsident D. Dr. H. Schröder, Dr. Zinkeisen, Dr. E. Diestel, Carl Mathies, E. A. Versmann. Geschäftsführer: Heinr. Beese. Näh. am Bureau: Ferdinandstr. 53, *E.* Gesuche nur am Bureau Ferdinandstr. 53, *E.* abzugeben

Asyl Vorwerk, Asylstr. 21.

26. Für Wohnungen gegen Vergütung

Robert Adickes-Stift, Bürgerweide 27. Bestimmt, gegen eine monatliche Vergütung, besonders Handwerkern oder deren Witwen Wohnung zu bieten, und sind solche Personen bevorzugt, welche bei der Möbel- oder Pianoforte-Fabrikation beschäftigt waren; insbesondere sollen diejenigen Hilfsbedürftigen berücksichtigt werden, welche eine Verwandtschaft mit dem Stifter oder dessen Ehefrau nachweisen können. Das Stift enthält 54 Wohnungen. Anmeldungen sind schriftlich beim Verwalter, Zim. 5, einzureichen.

Annastift, Baustrasse 7, gewährt alten Handwerker-Eheleuten, die ihren Lebensunterhalt nachweisen können, gegen eine geringe Miete Wohnung. Vorstand: Pastor H. Albrecht, Dipl.-Ing. Paul Meese.

Apollonia-Maria-Stift, Baustrasse 3. Einkaufsgeld beträgt z. Zt. RM. 200.— u. die jährliche Miete RM. 60.— das Jahr. Angehörige v. Schlossermeisterfamilien sind vorzugsweise zu berücksichtigen. Der Vorstand der Schlosserinnung führt die Verwaltung. Anmeldungen bei Herm. Scharfenberg, Angerstr. 13.

Arnesen-Stift, Bundesstr. 52. 46 Wohnungen, jede für 1 oder 2 Personen, werden an Witwen von Kapitänen, Steuerleuten und Seemaschinisten gegen billiges Entgelt vergeben. An andere Bewerberinnen nur, wenn keine Seemannswitwen vorgemerkt sind. Dr. H. Sillem, Rud. Bendixen u. Alb. v. Leesen.

Max und Mathilde Bauer-Stift, siehe Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876.

Alfred u. Otto Beit Stift, siehe Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876.

Martin Brunn-Stift, siehe Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876.

Convent, Wandsbeckerchaussee 84, für unverheiratete Töchter Hamburger Bürger, Einkaufsgeld Rm. 1000. Vorsteher: Franz H. Schröder, neue Gröningerstr. 28

Sophie Döhner-Hube-Stift, Baustr. 55. Meldungen Freitags von 10—12 Uhr nur bei Frl. S. Döhner, Burgstr. 24, *I.*

St. Georg-Hospital, St. Georgskirchhof 15/17. Wohnungen für Frauen. Siehe in diesem Abschnitt Seite 959

Albert Hackmann-Gotteswohnungen, Schedestr. 11. Bürgermeister Dr. C. Aug. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, F. H. Schröder.

Martin und Clara Heimann-Stift, Breitenfelderstrasse 83, Löwenstrasse 77 und Martinistrasse 83. Für hilfsbedürftige Eheleute und alleinstehende Frauen ohne Unterschied der Konfession. Bedingungen der Aufnahme, dass der Bewerber das 55. Lebensjahr überschritten hat, in Hamburg staatsangehörig ist und die Mittel zum sonstigen Lebensunterhalt voraussichtlich dauernd besitzt. Verwaltung: Amtsrichter Dr. A. Delbanco, Ed. Goldschmidt, Hugo Leon, Architekt Krumbhaar, Rechtsanwalt Rob. Solmitz. Büro: Eduard Goldschmidt, Börsenbrücke 5, Sprechzeit daselbst Dienstags 10—11 Uhr.

Jacobj-Stift, beim Jacobjstift 36, Wohnungen für Unbemittelte, vorzugsweise Witwen oder bejahrte Jungfrauen christlichen evangelischen Glaubens. Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender: Prediger J. D. Jacobj, Göttingen.

Kloster St. Johannis, Hellwigstr. 158 bis 160, Jungfrauenstift für Töchter evangelischer Hamburger Bürger oder Staatsangehöriger. Klosterschreiberei daselbst 162, Klosterschreiber: C. Opitz, 1. Patron: Bürgermeister Dr. Petersen, 2. Patron: Senator Krause, Vorsteher: Präsident Dr. F. Philippi, Paul Sieveking, Domina: Jungfrau G. Moller

Joachim vom Kampe und Nicolaus van den Wowwer Gotteswohnungen siehe unter 25. Stiftung für Freiwohnungen.

Hans Kellinghusen-Gotteshof, Raboisen 85. Freiwohnungen für bedürftige alleinstehende Frauen. Hauptadministrator: Rud. W. H. Kellinghusen, Hirtenstr. 28.

Heinrich und Caroline-Köster-Testament-Stiftung. Büro der Stiftung: *BCto:* Vereinsb., *PSch:* 79448 ☞ 34 61 16. Gr. Bleichen 67, *I.*, Verwalter: Wilhelm Matthaei, Richard Matthaei, Pastor J. G. C. A. Wehrmann. Von der einen Hälfte, des Kapitals (welches im ganzen ursprünglich etwa 1 Million betrug) sollen Wohnungen gebaut werden, die gegen Miete zu vergeben sind, an Leute, die es bedürfen; bevorzugt werden jetzt Kinderreiche. Die Mieten werden nach Bestreitung der Kosten zur Erhaltung der Häuser u. für neue Wohnungen zurückgelegt. Die Häuser befinden sich in Barmbeck in der Kösterallee und in Eppendorf in der Kösterstrasse. 1927 wurden weitere 30 Einfamilienhäuser errichtet in der Kösterallee in Barmbeck, 1928/29 wurde ein Hochbau mit 113 Kleinwohnungen errichtet mit dem Namen „HausKöster". — Geldunterstützungen an ledige und verwitwete ältere kränkliche Personen oder an Blinde (diese können auch jung und verheiratet sein) können nur noch in entsprechend beschränktem Maße gegeben werden.

Marien-Magdalenen-Kloster, ☞ 25 49 84, Richardstr. 77. Wohnungen für 49 Damen evangelisch luth. Konfession gegen Vergütung. Vorsteher des Klosters sind die Gemeindeältesten der fünf Hauptkirchen.

Tile Nigel u. Johann Bockholt-Stiftungen, Siemssenstr. 12. Bürgermeister Dr. C. A. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Pastor Fischer.

Oberaltenstift, Mühlendamm 85—89. ☞ 25 10 08, Wohnungen für hamb. Staatsangehörige evangelisch-lutherischer Konfession gegen Miete. Vorsteher des Oberaltenstiftes sind die Gemeindeältesten d. fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Oberaltenstift Mühlendamm.

Reineke Reinekens Gotteswohnungen, Alexanderstr. 23. Carl Alfred Lappenberg, Waldemar Lappenberg, Dr. H. Lappenberg.

S. S. Rosenthal-Altenhaus, Kielortallee 23, siehe Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876

Abraham Philipp Schuldt-Stiftung, Hütten, Pilatuspool und Neumayerstr. Dr. G. Petersen, Landgerichtsdirektor Dr. Schröder, Regierungsrat Merck, Dr. Ed. Zinkeisen, M. O. Strokarck.

J. H. Schumacher-Jubiläumsstiftung der Hamburger Schlachter-Innung. Zweck: Mitgliedern der Hamburger Schlachterinnung oder deren Hinterbliebenen billige Stiftswohnungen oder Barunterstützungen zu gewähren. Schriftf.: D. Fedders; Geschäftsstelle: Marktstr. 56

Senator Erich Soltow-Stift, Schedestrasse 6 in Eppendorf, Krochmannstr. 47, Braamkamp 82 u. b. Jacobjstift 8. Dr. C. von Duhn, gr. Bleichen 76. Baurat Gustav Charles Schwabe, Ludolfstr. 60, Bürgermeister Dr. Carl Petersen, Gaedechensweg 16 und Erich Warburg, Ferdinandstr. 75.

Stresow-Stift, Volksdorf, Farmsener Landstr. Für Witwen und Jungfrauen christlicher Religion. Dr. jur. E. Diestel, Oberstr. 135. R. Scholz-Forni, Kattrepel 2

Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876. Zweck: Wohnungen gegen eine geringe Vergütung für bedürftige, würdige, ältere Angehörige des Deutschen Reichs (die mindestens schon 5 Jahre in Hamburg wohnen). Stiftsgebäude: Eichholz 43 mit 12 Wohnungen, Grabenstr. 30/31 mit 25 Wohnungen, Baustr. 33 mit 31 Wohnungen, Tornquiststr. 19b mit 54 Wohnungen, Schedestrasse 2 mit 85 Wohnungen, Martin Brunn-Stift, Frickestr. 24, mit 46 Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-Stift, Frickestr. 26, mit 49 Wohnungen, S. S. Rosenthal Altenhaus, Kielortallee 23, mit 50 Wohnungen, Alfred u. Otto Beit-Stift, Schedestr. 4, mit 46 Wohnungen, Max u. Mathilda Bauer-Stift, Kielortallee 25, Ecke Gustav-Falke-Str. mit 52 Wohnungen, Theodor Wohlwill-Stift mit 30 Wohnungen, Kielortallee 26, zusammen 480 Wohnungen. Vorsitzender: Dr. Gustav Kaemmerer. *Sprechst.* Mont., Mittw. u. Freit. 10—11 Uhr im Bureau der Stiftung, i. Bauer-Stift, Kielortallee 25, Meldebogen sind daselbst in Empfang zu nehmen, diese sind von Beitrag zahlenden Mitgliedern zu zeichnen. Büro: ☞ 55 69 74, Kielortallee 25, geöffnet 10—12, außer Sonnabds.

Hieronymus Vogeler-Gotteswohnungen, Böckmannstr. 47. Frl. M. Jorre, Landwehrdamm 18.

John R. Warburg-Stiftung v. 1888, ☞ 44 20 29, Bundesstr. 43. Bewerbungen schriftlich an Frl. S. Wohlwill, Mittelweg 10 oder Oberlandesgerichtsrat Dr. P. Wohlwill, Oberstr. 129

Hermann Wetken-Gotteswohnungen, Minenstrasse 5/9. Verwalter: Hans Kirsten, Leinpfad 100 u. Dr. Bruntsch, Mönckebergstr. 9

Wohnungen der Wohlfahrtsbehörde in St. Georg, Hohestr. 32—64 und Kolbergstr. 1—87. Geringe wöchentliche Miete. Bewerbungen Rentzelstr. 68/72.

Wohnungen der Wohlfahrtsbehörde in der Rentzelstrasse 34, Rentzel Stift, geringe wöchentl. Miete. Meldungen Rentzelstr. 68/72

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Abstinenz-
Ärzte-
Akademische siehe Studenten
Angestellten- siehe Gewerkschaften
Arbeiter-
Auslands-
Beamten-
Bildungs-
Briefmarken-
Brieftauben- siehe Zucht
Bürger- u. Kommunal-
Darlehns-, Kredit- u. Vor-
Dramatische (schuss-
Fach-
Frauen-
Freie Berufe siehe Industrie-Vereine
Freimaurerei-
Gartenbau-
Gemeinnützige und Wohlfahrts-
Gesang-
Gesellige
Gesundheitspflege-
Gewerbe-Vereine siehe Industrie-
Gewerkschaften, Angestellten- u. Fachvereinigungen
Grundeigentümer-
Guttempler- siehe Abstinenz-
Handels-
Heimatschutz- und Heimatkunde-
Industrie-
Jugend-
Kirchliche siehe Religiöse
Kranken-
Krieger- u. Militär-
Kriegsbetroffene-
Kunst- u. Künstler-
Landsmannschaftliche
Landwirtschaftliche
Lebensreform-
Lehrer- und Lehrerinnen-
Lehrlings-
Liedertafeln siehe Gesang-
Literarische siehe Wissenschaftliche
Logen siehe Freimaurerei
Miete-Unterstützungs-
Mieter-Vereine
Militär- siehe Krieger-
Missions-
Musik-
Nationale (völkische)
Pensions-
Photographie-
Politische
Radio- siehe Rundfunk-
Religiöse
Rote Kreuz-Vereinigungen
Rundfunk-
Schach-
Schiffahrt-
Schüler- u. Schülerinnen-
Sport- (Allg. Angel-, Athleten- u. Box-, Automob.-u. Motor-, Eis-, Fecht-, Fussball-, Handball u. Leichtathletik-, Hockey-, Tennis-, Tischtennis- u. Golf-, Jagd-, Kegel-, Luftfahr-, Radfahr-, Reit-, Renn-, Ruder- u. Segel-, Schiess-, Schwimm-, Tanz-, Wander-, Wintersport)
Sprach-
Stenographien-
Student. Vereinigungen
Tierschutz-
Turn-
Unterstützungs-
Verkehrs-
Völkische siehe Nationale
Volkswirtschaftliche
Wehrverbände
Wissenschaftliche und Literarische
Wohlfahrts- siehe Gemeinnützige
Wohltätigkeits-
Zucht-
Verschiedene

Abstinenz-Vereine

Bezirksverein Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Geschäftsstelle: Bureau Dr. Carl Albrecht, Mönckebergstr. 17, Auskunftstelle für Trinkerfürsorge: Friedrich Ebert-Str. 15, Z. 78

Deutscher Arbeiter-Abstinenten-Bund, Organisation der sozialistischen Alkoholgegner, Ortsgruppe Hamburg, Geschäfts- u. Trinkerberatungsstelle: Hablchtstr. 105, *I.*, „August Forel-Heim".

Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur (Ortsgruppe Hamburg) E. V. Vorstand: Frau Louise Vidal, Magdalenenstr. 68a, Frau Pastor Claussen, Löwenstr. 60

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V. Schatzmeister: Dr. Carl Albrecht, Mönckebergstr. 17, „Die Hanse".

Distrikt 8 (Hamburg) des Deutschen Guttemplerordens I. O. G. T., Michaelisstr. 86. Vors.: Otto Landt. ☞ 52 79 63, Ericastr. 97. Im Distrikt 8 (Hambg.) arbeiten 125 Logen mit etwa 5000 Mitgliedern in acht Logenhäusern: Bachstr. 87, Brackdamm 18, Eppendorferlandstr. 39, grosse Allee 48, Michaelisstr. 86, Moorkamp 5, Annenstr. 16, Hirschgraben 11, Bergedorf, Bergstr. 16. In Hamburg in allen Logenhäusern täglich von 9—11 Uhr abends Sitzungen; Anmeldungen und Aufnahmen können jeden Abend erfolgen. In der Geschäftsstelle des